

## Auctions-Anzeige.

**Sonnabend, den 5<sup>ten</sup> Mai c., Vormittags 9 Uhr**

werde ich im Auctions-Lokale des hiesigen Kreis-Gerichts einen goldenen Ring, eine Parthie Kleidungsstücke, eine Schützen-Uniform, 18 Paar Schuhe, einen Schrank zu Schuhmacher-Waaren, einen Marktkasten, zwei Sopha, einen Leiterwagen, eine Harmonika, eine zinnerne Kanne und einen Geldbeutel meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.

Lauban, den 25. April 1855.

**Willenberg,** Actuar.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt, empfehle ich eine Auswahl **Tuch, Cassenetts** und **Bucksins** in schönen Farben und Mustern.

Da ich gesonnen bin, mein bisher geführtes **Garngeschäft** aufzugeben, so werde ich, um baldigst damit zu räumen, die noch vorhandenen Garne zu und unter dem Einkaufspreis verkaufen.

**C. Arnold,** Markt No. 50.

**Haus, Scheune und Garten** ist zu verkaufen; wo? erfahren Kauflustige in der Expedition des Laubaner Boten.

Fertig gepolsterte Sophas von 8 Thlr. an stehen vorräthig, wie auch ein schon gebrauchtes Schlaf-Sopha ist billig zu verkaufen bei

**C. Melz,** Tapezierer.

Ein mit guten Attesten versehener Wirthschaftsschreiber, der **namentlich** auch dem **Rechnungswesen ganz gewachsen ist**, weist zu Johann d. J. ein gutes Unterkommen nach die Redaction dieses Blattes.

Es wird für die hiesigen Freim von Dyherrn-Gettritz Neuhauser Güther, Ober-, Mittel-Nieder-Herzogswaldau etc. bei Freistadt ein **gebildeter junger Oekonom** gesucht, der wo möglich Militairfrei sein möchte, mit guten Empfehlungen, sowie guter Handschrift versehen, und ganz gesund sein muß, bei Anstellung von indeß 50 Rthlr. baar, Messgeld, 3 Beete zu Lein, eigne Stube, Beköstigung an des Amtmanns Tisch, so wie freie Wäsche. Persönliche Meldung qualificirender Personen nimmt entgegen

Ober-Herzogswaldau bei Freystadt, den 23. April 1855.

**Ueberschaar,**

Beamter der Herzogswaldauer und Häncher Güther.

**Aufforderung.** Den Mitgliedern des Laubaner Militair-Begräbnis-Bereins wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Beiträge nach §. 7 des Statuts **vierteljährlich im Voraus** bezahlt werden müssen. Diejenigen, welche mit diesen im Rückstande sich befinden, werden hierdurch aufgefordert, zur Vermeidung kostenpflichtiger Mahnungen, ihren Verpflichtungen baldigst nachzukommen.

**Lange,** Vereinskassen-Rendant.

Ein **Flügel** steht von heute an zu vermieten, Brüdergasse No. 158.

**Taxe der Stadtbäcker vom 28. April d. J.**

Bei dem Bäckerstr. Dietrich wiegt ein Brodt zu 5 Sgr. 4 Pfd. 12 Loth, bei sämtlichen übrigen Bäckern 4 Pfd. 10 Loth. — Eine Semmel zu 1 Sgr. bei dem Bäckerstr. Dietrich 13 Loth, bei den übrigen Bäckern 12½ Loth.

Semmelwoche: Herr Mezke auf der Brüdergasse. — Garküche: Herr Leuschner am Markte.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.